

# Taegro® – Ein neuer Baustein für integrierte Krankheitskontrolle im Weinbau

DI Thomas Assinger | Syngenta Agro GmbH; A-1230 Wien; [thomas.assinger@syngenta.com](mailto:thomas.assinger@syngenta.com)

## Taegro im Weinbau

Taegro ist ein neues Bio-Fungizid aus dem Biocontrol Portfolio von Syngenta. Seine Wirkung und Umwelteigenschaften machen Taegro zu einem Baustein für einen nachhaltigeren Pflanzenschutz. Im Weinbau bietet Taegro neue Ansätze die Reben frei von Echten Mehltau und/oder Botrytis zu halten.

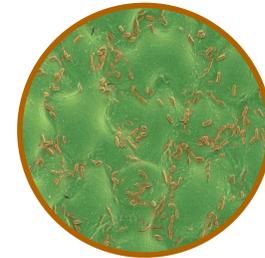


## SCHUTZ VOR OIDIUM NEU DENKEN

### Wettbewerb um Pflanzenoberfläche

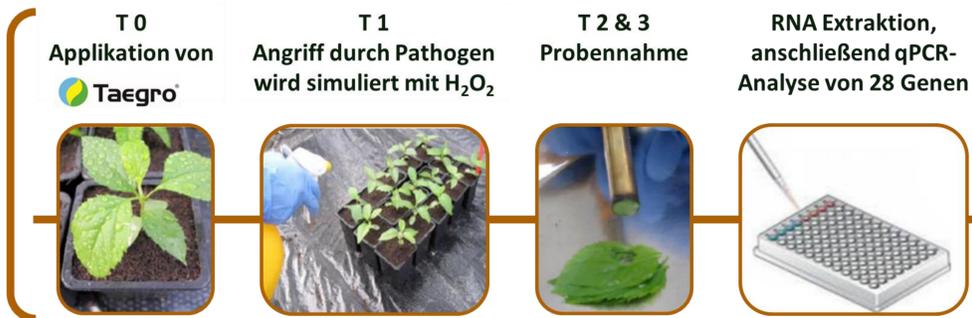
Grundvoraussetzung für die biologische Aktivität des vorliegenden *B. amyloliquefaciens* Stamms FZB24 ist seine Konkurrenzfähigkeit auf den Blättern und Trauben der Reben.

Durch die fortlaufende Zellteilung wird ein dichtes Netz auf der Pflanzenoberfläche gebildet. Diese Schutzschicht beeinträchtigt die Ansiedlung und Ausbreitung der Pathogene.



Beginn der Kolonisierung

Vollständige Besiedelung



### Aktivierung von Abwehrmechanismen

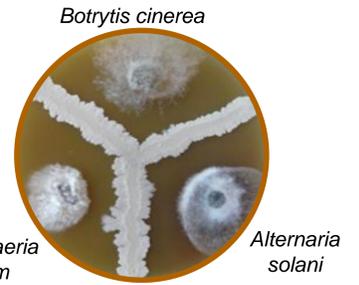
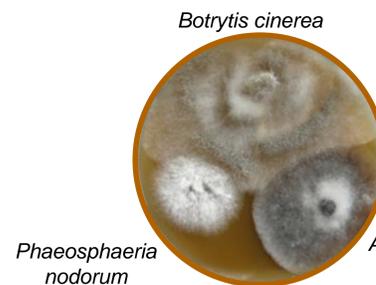
*B. amyloliquefaciens* induziert Signalketten – gleichmäßig in der ganzen Pflanze. Spezifische Proteine wie zum Beispiel PR2 oder PR8 lösen Mechanismen aus die verhindern, dass Pathogene in das Pflanzengewebe eindringen und sich dort ausbreiten.

### Produktion fungizider Metaboliten

Taegro hemmt Krankheitserreger direkt durch die Produktion von Metaboliten mit fungizider Wirkung. Die Zusammensetzung dieser Metaboliten sind bei den einzelnen Stämmen unterschiedlich. Dabei zeigt sich, dass das genetisch fixierte Muster von FZB24 in Taegro sehr effektiv ist.

Krankheitserreger die sich in der Petrischale frei entwickeln können

Wachstumshemmung der Erreger durch Freisetzung von Metaboliten nach Anwendung von Taegro



## Zeit für neue Perspektiven

### Der Nutzen von Taegro im Weinbau

- ✓ PSM mit «geringem» Risiko – günstiges Umweltprofil
- ✓ Flexible Lese – Wartezeit von nur 8 Tagen
- ✓ Problemfreie Verträglichkeit
- ✓ Keine Rückstandshöchstmengen festgelegt
- ✓ Nicht Bienengefährlich / keine Abstandsauflagen
- ✓ Ohne Einschränkungen mischbar

Aktivsubstanz:	Bacillus amyloliquefaciens Erregerstamm FZB24 (min. 1x10 <sup>10</sup> CFUs/g)
Wirkungsweise:	Multipler Wirkungsmechanismus (FRAC Code BM 02)
Formulierung:	Wasserlösliches Pulver
Anwendung & Indikationen:	Blattapplikation; präventive Anwendung Echter Mehltau und Botrytis
Kulturen	Keltertrauben: BBCH 61-85; Tafeltrauben: BBCH 61-89 uG: Erdbeeren, Gemüse
Aufwandmenge:	0.3 kg/10.000m <sup>2</sup> LWA; max. 0.375 kg/ha
Anzahl/Intervall/Wartefrist:	10 / min. 3 Tage / 8 Tage KT; 1 Tag TT



Produktprofil Taegro Pfl.Reg.Nr. 4160